

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 77.

26. Sept.

1840.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (Mundtods-Erklärung).  
Durch Beschluß am heutigen Tage wurde der Bauer Immanuel Bertsch von Loffenau wegen verschwenderischen Lebenswandels für mundtods erklärt, was andurch mit dem Bemerkten öffentlich bekannt gemacht wird, daß alle Geschäfte und Verträge, welche derselbe ohne Zustimmung des ihm bestellten Pflegers Martin Bolz von Loffenau abschließen wird, als ungiltig erklärt werden würden. Den 13. August 1840. K. Oberamtsgericht.  
Lindauer.

Kameralamt Neuenbürg. Für das Katharinenstift in Wildbad sind gegen gerichtliche Versicherung oder auch an gute Hanshälter gegen doppelte Bürgschaft 120 bis 130 fl. auszuleihen. Die Ortsvorsteher werden ersucht, hierauf aufmerksam zu machen. Kameralamt. Pflüger.

Es wird hiemit auf Verlangen bezeugt, daß der Stadtrath Friedrich Kirn dahier vor der unterzeichneten Stelle erklärt hat, daß er keine Ursache habe, den Hafner Jakob Schüttele dahier, oder seine Familien-Genossen der Entwendung von Obst zu beschuldigen. Calw, 22. Okt. 1840. K. Oberamtsgericht. Ger. Akt. v. M ö g l i n g.

Altensraig. Da man die Wahrnehmung gemacht hat, daß die K. Verordnung vom 6. Juni 1836 die Controlirung zollba-

rer Gegenstände im Binnenlande betreffend, obgleich sie mit den erforderlichen DienstAnweisungen in dem Intelligenzblatt vom September 1836 zur nähern Kenntniß des Publikums und der Controlstellen gebracht worden ist, nicht streng genug beachtet und befolgt wird; so wird unter Verweisung auf das Regierungsblatt vom 11. Juni 1836 Nro. 26 hier kurz in Erinnerung gebracht:

a) der hinsichtlich des Waaren-Exports im Binnenlande angeordneten Controlen unterliegen:

- 1) baumwollene Stuhlwaaren und baumwollene mit Seide oder Wolle gemischte Zeuge, wenn die Menge  $\frac{1}{2}$  Zentner übersteigt.
- 2) Zucker aller Art, wenn die Menge  $\frac{1}{2}$  Zentner übersteigt.
- 3) Kaffee
- 4) Tabaksfabrikate
- 5) Weine und
- 6) Branntwein aller Art, wenn die Menge 1 Zentner übersteigt.

Alle andere Waaren, so wie Versendungen vorbenannter Waarenartikel, deren Menge ad 1 und 2  $\frac{1}{2}$  Zentner, ad 3 — 4 einen Zentner nicht übersteigt, unterliegen der Controlen nicht und brauchen weder von den Versendern noch den Empfängern angemeldet zu werden.

b) die Anmeldung controlepflichtiger Waaren hat nur an dem Versendungs- und dem Bezugsorte zu geschehen. Die Visirung der Frachtbriefe zu solchen Waaren und deren Eintrag in die Notizbücher liegt daher nur denjenigen Controlstellen ob, an deren Sitz sich die Waarenversender oder WaarenEmpfänger befinden.

Die Acciscämter, welche mit der Contro-  
lirung beauftragt sind, werden im Allgemi-  
nen auf die K. Verordnung vom 6. Juni  
1836 und die ihnen zugekommene Instruktion  
zu Vollziehung dieser K. Verordnung dd.  
14. Juli 1836 hingewiesen, und wird die  
sorgfältige Beobachtung dieser Controle-  
Maafregeln den Commercianten, wie den  
Accisern nachdrücklich empfohlen. Die Bin-  
nencontrole-Register (Ankunfts- und Abgangs-  
Notizbücher) sind nach Jahresabschnitten zu  
führen, und am Schlusse des Kalenderjahrs  
hierher einzusenden.

In Anstandsfällen haben die Acciser bei  
der unterzeichneten Stelle nähere Weisungen  
einzuholen. Den 8. Sept. 1840. K. Ka-  
meralamt. Buch. Koller, UB.

Forstamt Neuenbürg. Revier Wild-  
bad. (Holzverkauf). Aus nachstehenden  
Staatswaldungen wird am 5. Okt. das  
Stammholz und am 6. Okt. das Brennholz  
verkauft:

1) Windfall und Wegholz in der Wanne,  
Gütersberg, Langewald, Löwenwald und Li-  
nie

510 Stämme Langholz vom 60r ab-  
wärts, 307 Stück Sägklöße, 231 Kl.  
Ausschußscheiter und Prügelholz.

2) aus den Schlägen des Güterberges und  
Langewaldes

233 Stämme Langholz vom 70r ab-  
wärts, 306 Stck. Sägklöße, 63 1/4  
Klf. Ausschußscheiter, Prügelholz u.  
Rinden, ferner 950 Stück Reifach-  
Wellen.

Die Kaufsliebhaber haben sich zur vorläu-  
gen Besichtigung des Holzes am 3. Oktober  
und zur Verkaufsverhandlung an dem obi-  
gen Tag je Früh 9 Uhr auf dem Windhose  
einzufinden, von wo aus sie in den Wald  
geführt werden.

Für die Bekanntmachung haben die Orts-  
vorsteher besorgt zu seyn. Den 18. Sept.  
1840. K. Forstamt. Moltke.

Kirchheim u. L. (Verkauf von Schaf-  
wolle und wollenem Strickgarn). Aus Ver-  
anlassung des kürzlich erfolgten Ablebens des  
Kaufmann und Wollhändlers Chr. Wernle  
dahier, werden etwa 250 Zentner Schur-  
wolle jeder Gattung und ca. 90 Zent. Kauf-

wolle in dreierlei Sorten im öffentlichen Auf-  
streich verkauft werden.

Es ist hierzu

Dienstag der 29. Sept.

bestimmt, und ladet man hiemit die Kaufs-  
lustigen zu dieser Verhandlung ein, indem  
man dieselben darauf aufmerksam macht,  
daß unmittelbar darauf der Wollmarkt in der  
benachbarten Stadt Göppingen beginnt.

Außer der Schafwolle selbst ist aber auch  
noch ein Vorrath von etwa 34 Zentner wol-  
lenem Strickgarn verschiedener Qualität vor-  
handen, mit dessen Verkauf in größeren und  
kleineren Partien zugleich ein Versuch ge-  
macht werden wird.

Die Versteigerung der Wolle wie des  
Garns findet in dem Hause des verstorbenen  
Chr. Wernle statt, und beginnt Morgens 8  
Uhr, übrigens ist den Kaufslustigen beson-  
dere zu bemerken: daß von den Kaufern ent-  
weder baare Bezahlung oder gehörige Si-  
cherstellung gefordert wird. Den 10. Sept.  
1840. Waisengericht. Vorstand Dsiander.

### Außeramtliche Gegenstände.

Liebenzell. Die Wirtschaft des obern  
Bades wird durch den Abzug des Un-  
terzeichneten bis auf weitere Bekanntmachung  
den letzten Sept. geschlossen werden. Zugleich  
wird angezeigt, daß den 30. d. M. Nach-  
mittags 2 Uhr reine alte und neue Weine,  
von den Jahrgängen 1822, 34, 35 und 39  
(worunter sich rother Markolheimer 34r  
befindet), im Aufstreich gegen baare Bezah-  
lung verkauft, wozu die Liebhaber höflich ein-  
geladen werden.

Die HH. Ortsvorsteher werden geziemend  
ersucht, es den Wirthen bekannt zu machen.  
Den 17. Sept. 1840. F. Zoller.

Liebenzell. (Auktion). Durch den  
Verkauf des obern Bades wird der Unter-  
zeichnete eine Fahrnißversteigerung gegen  
baare Bezahlung halten.

Am 1. Okt. kommt vor:

Betten, Matrazen, viele feine Fen-  
sterVorhänge, Bett und Tischweiß-  
zeug.

Den 2. Okt.

Ein sechstaviges Fortepiano, Sopha, Divan, gepolsterte und ungepolsterte Sessel, Stühlen, große Kleiderkästen, Kommode, Speistafeln, Tischche, Nachttische, Bettladen, sonstiges Schreinwerk.

Den 3. Okt.

Kupfer, Eisen, ZinnGeschirr, Spiegel, Steingut, mehrere Hundert grüne Wein- und BierBouteillen, vieles GlasGeschirr, und gemeiner Hausrath.

Die H. H. Schuldheissen werden höflich ersucht, es den Ortsangehörigen bekannt machen zu lassen.

Friedrich Zoller.

Calw. Bei Unterzeichnetem sind wieder in schöner Auswahl und zu billigen Preisen angekommen: schwarze und gefarbte Merinos und Thibets sowohl sächsische als englische, Wollmousseline ganz moderne, gestreifte und mit Bouquets, wollene Leppich Shawls, mit und ohne Bouquets, desgleichen halbseidene nach neuestem Geschmack. Wollene und halbwollene Kaby Shawls, Berliner u. Wiener Shawls zu billigen Preisen, ganz neue baumwollene FranzenTücher von  $\frac{1}{4}$  bis  $\frac{10}{4}$  groß, neue Ziz  $\frac{4}{4}$  bis  $\frac{6}{4}$  breit, Broche Cravattchen, seidene und lederne Handschuhe für Herren und Damen, wollene Schuhzeuge, abgepaßte Schuhe mit Blumen, Futterbarchent, Trillch, Bettbarchent, Moultons, Damenbiber und sonstige in dieses Fach einschlagende Artikel welche zu geneigter Abnahme bestens empfiehlt

Louis Dreiß.

Calw. Die von Schuhmacherobermeister Ritter von Rottenburg a. N. erfundene Maschine zum Stehen bei der SchuhmacherArbeit, deren Brauchbarkeit auch von den Stuttgarter Schuhmachermeistern im schwäbischen Merkur bestätigt wurde, ist von Ritter auch der hiesigen Meisterschaft vorgewiesen worden. Von Mehreren wurden Versuche gemacht, darauf zu arbeiten, welche ganz zur Zufriedenheit ausfielen. Wir überzeugten uns, daß die Brust bei dem Arbeiten auf einer solchen Maschine weit weniger angegriffen wird, als bei dem sitzenden Arbeiten, und wir können daher, die Zweckmäßigkeit und Brauchbarkeit dieser Maschine anerkenn-

end, sie jedem Schuhmacher bestens empfehlen.

Ein hiesiger SchuhmacherGefelle, der auf der Brust leidet, hat sich bereits diese Maschine gekauft, und hat seit dem weit weniger mit Brustbeschwerden zu kämpfen. Den 16. Sept. 1840. Obermeister Stieckel, Schwämmle.

Oberreichenbach. (BarrenVerkauf). Ein schöner wohlgewachsener  $3\frac{1}{4}$  Jahre alter Barre, schwarzschek von ächter SchweizerRace, bei welchem man hauptsächlich für den Dienst garantiren kann, und der namentlich einer Stadt oder einer großen Gemeinde zu empfehlen wäre, steht allhier zum Verkaufen parat. Wo? sagt Schuldheiß Luß.

Althengrätz. Ich habe zu verkaufen einen schwarzbraunen Haagen, schweizerart,  $\frac{5}{2}$  Jahre alt. Karl Friedrich Nusser, Bauer.

Stammheim. Mose Kober hat 4 in ganz gutem Zustande befindliche Fässer, 18 bis 24 Imi haltend, zu verkaufen.

Calw. Alle Gattungen von Defen, sowohl deutsche als Oval und SaulenDefen sind in schöner Auswahl zu haben bei

Louis Dreiß.

Calw. Das obere Logis in der Frau Braun Nebengebäude ist bis Martini zu vermieten. Das nähere ist bei Kübler Stieckel in demselben Hause zu erfahren.

Calw. Alt Fuhrmann Fehle hat bis Martini ein Logis zu vermieten.

Calw. Eine im Haushaltswesen erfahrene Magd kann auf Martini einen Platz finden. Wo? sagt Ausgeber dieß.

Calw. Alt Luchscherer Ade hat drei mit Eisen gebundene Fässer, 4 bis 18 Imi haltend, und eine noch gute mit Eisen beschlagene Marktküste zu verkaufen.

Calw. Fässer zu verpachten oder zu verkaufen: je nachdem sich Liebhaber zeigen, einer der besten Keller, und 7 Stück Fässer von 6 bis 9 Eimer, gut erhalten, in Eisen gebunden, Eichgehalt 33 Eimer zusammen.

Man wende sich gefälligst an

Nehm, Zollamtsdiener.

Calw. Ich habe ein neues Bernerwägel mit eisernen Achsen zu verkaufen.

Zoll, Schmied.

Calw. Unterzeichneter hat einen schönen

doppelten Kleiderkasten zu verkaufen.

Bernhard Lambader.

Calw. (Ofen zu verkaufen). Ein noch in ganz gutem Zustande befindlicher viereckiger eiserner großer Ofen mit kurzem Aufsatz und Bratkachel ist um billigen Preis hier zu verkaufen, und bei Hrn. Glaschnermeister Feldweg dem Aelteren dahier zu erfragen.

Calw. Valentin Wochle, Tuchmachers Wb. verkauft am

Montag den 2. Nov.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich: 3 $\frac{3}{2}$  Brtl. 16 Rth 6 Schuh und 14 Rth. 6 Schuh Grasakers an der Altburger Staige. Sie ladet die Liebhaber ein.

Wildbad. (Arbeit für Tagelöhner).

Bei dem Badbauwesen in Wildbad finden fleißige und ordnungsliebende Tagelöhner von jetzt an den Winter über Beschäftigung.

Geld auszuliehen

gegen gesetzliche Sicherheit:

260 fl. Pfleggeld bei Gottlob Ade, Tuchscherer in Calw.

400 fl. Pfleggeld bei Obersteiger Meinel in Neuenbürg.

700 fl. Pfleggeld bei Friedrich Schnierle in Welteneschwann.

500 — 600 fl. bei der Gemeindepflege Hirsau.

Calw. Es wird in einem hiesigen Hause schon seit längerer Zeit ein Buch vermisst, mit dem Titel „Eichen - Laub auf Luthers Grab gestreut“ mit dem Bildnisse desselben auch sonst noch Mehreren und dem Zeichen E. B. welches zum Lesen entlehnt und vermuthlich vergessen wurde, zurückzugeben. — Man bittet, es an Ausgeber dieß abzugeben.

Calw. Für die verehrten Herren Veteraner empfehle ich meine Ordensband.

Wilhelm Seifried, Bortenmacher.

Calw. Jakob Rentschler hat auf Martini ein großes, schön tapezirtes Zimmer, mit oder ohne Meubles zu vermieten.

Althengstätt. Johannes Hölzle hat ein Leiternwägle zu verkaufen, zum ein- und zweispännig Fahren, um billigen Preis.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Rentschler.

Calw. Kriegsdenkmonzen in der Größe

eines neuen Groschen sammt Band à 18 fr. im Feuer vergoldet à 42 fr. hat in Kommission zu verkaufen

Baither, Goldarbeiter.

Calw. Ich mache einem verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß durch das Eintreffen der Neßwaaren mein Lager eine schöne Auswahl bietet in:  $\frac{8}{4}$  br. einfarbigen und gedruckten Merinos und Tibet,  $\frac{6}{4}$  br. gestreiften Bombassins,  $\frac{8}{4}$  br. Wolle-Mousseline,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{6}{4}$  br. Biz, gewirkten, gestreiften, gestickten und saconirten Winter Shawls, saconirten Mantelzeug, Casimir, Wolle, Seiden und Halbseiden Westen, seidene, baumwollene und leinene Fou-lards, gestreiften Bockstein, wollene carirte Frauen Röcke, Pique Röcke, Schleier, Char-pes, Colliers, schwere seidene Herrenhalstücher, Damen Cravättchen in Seide u. Wolle-Mousseline, Schlafröcke, Bettdecken, gestreiftes und carirtes baumwollenes und wollenes Mantelsutter, Rock und Mantelkrägen, Gros de Naples, Schuhzeug, schöne Zeuglen von 12 — 22 fr. Die Preise sind durch vortheilhafte Einkäufe äußerst billig u. die Qualität der Waaren vorzüglich. Ein recht lebhafter Zuspruch wird mich sehr erfreuen.

Kaufmann Bock.

Calw. Ein Faß von 8 Tmi und eines von 10 Tmi, beide in Eisen gebunden, hat zu verkaufen

Bayer, Messerschmied.

Calw. (Schirm-Empfehlung). Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, folgende Preise für meine selbst fabricirten Schirme festzusetzen: Seidene Regenschirme von 7 fl. 30 fr. — 9 fl. 30 fr. Ein seidener Regenschirm Ueberzug 5 fl. 24 fr. — 6 fl. Seidene Sonnenschirme von 4 fl. 48 fr. bis 6 fl. 30 fr. Ein seidener Sonnenschirm Ueberzug 3 fl. bis 4 fl. 24 fr. Baumwollene Regenschirme mit Fischbein 2 fl. 42 fr. bis 3 fl. 48 fr. Ein baumwollener Regenschirm Ueberzug 1 fl. 30 fr. — 2 fl. Bueckschirme ebenfalls wohlfeiler. Regenschirme mit Baumwolle und Meerrohr 2 fl. bis 2 fl. 30 fr. — Ich bitte um geneigten Zuspruch.

Hammer, Schirmsabrikant.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Rivinius in Calw.